

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

132 (13.5.1907) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 132. Zweites Blatt.

Montag, den 13. Mai

1907.

## Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B ist eingetragen:  
Band II O.B. 16 zur Firma Gesellschaft für Papierwarenfabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Die Vertretungs-  
befugnis des Liquidators Anton Bertsch ist erloschen.  
Karlsruhe, den 10. Mai 1907.

### Großh. Amtsgericht III.

## Konkursverfahren.

Nr. 4242. IX. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Weintraub hier ist infolge eines von dem Gemeinschuldner  
gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

**Freitag, den 31. Mai 1907, vormittags 9 Uhr,**

Mademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaunt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Karlsruhe, den 11. Mai 1907.

**Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.**

Bruch.

Heute Montag, den 13. Mai 1907, abends  $9\frac{1}{2}$  Uhr, findet eine

## Öffentliche Schuhmacher-Versammlung

in der alten Brauerei Prinz, Herrenstraße 4, statt, wozu alle selbst-  
ständigen Schuhmacher eingeladen werden.

### Tagesordnung:

Wie stellen wir uns zu dem neuen Lohntarif?

### Die Lohnkommission.

Der Vorsitzende: S. Tschertter.

## Feuerbestattungsverein Karlsruhe. G. B.

Die Mitglieder werden zu der jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen, welche am  
Dienstag, den 14. d. M., abends 6 Uhr, im kleinen Rathhauseaal abgehalten wird, mit der

### Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstandes.
2. Entlastung des Vorstandes und Rechners.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Wünsche und Anträge der Mitglieder.

### Der Vorstand.

## Bürgerverein Altstadt, e. B.

Montag, den 27. Mai, abends  $8\frac{1}{2}$  Uhr, im „Goldenen Adler“, Karl-Friedrichstraße,

### General-Versammlung.

### Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Entlastung und Neuwahl des Vorstandes.
4. Bewilligung eines größeren Betrages zur Prozeßführung.
5. Die elektrische Bahnverbindung der Südstadt durch die Kronenstraße nach der Oststadt.
6. Anträge.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiches  
Erscheinen.

### Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des  
Wohnbauers Otto Meyer hier soll mit Genehmigung  
Großh. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung er-  
folgen.

Hierzu sind verfügbar . . . . . M. 1379.24

und zu berücksichtigen an nicht bevor-  
rechtigten Forderungen . . . . . M. 6358.48.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden For-  
derungen kann auf der Gerichtsschreiberei des Großh.  
Amtsgerichts II hier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Mai 1907.

**Der Konkursverwalter:**  
Moriz Seiferheld.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 14. Mai 1907, nachmit-  
tags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal  
Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Voll-  
streckungswege öffentlich versteigern: 1 Chiffonniere,  
1 Waschkommode, 1 neuen Tisch, 1 Wäge mit Ge-  
wichten, 1 Bohrmaschine mit Stanze, 2 Möbelwagen,  
36 Paar Herrenschürstiefel und 6 Paar Damen-  
schallenschuhe.

Die Herrenschürstiefel und Damenschallenschuhe  
kommen voraussichtlich bestimmt zur Versteigerung.  
Karlsruhe, den 11. Mai 1907.

Bertwart, Gerichtsvollzieher.

## Victoria-Schule.

21. Am Donnerstag, den 16. Mai d. J. S.  
wird im Laufe des Vormittags das Schulgeld  
für das letzte Drittel des Schuljahres 1906/1907 im  
Schulgebäude eingezogen.

### Die Verrechnung.

### Graben.

## Versteigerungs-Zurücknahme.

Der auf Samstag, den 22. Juni d. J. S. bestimmte  
Versteigerungstermin in der Zwangsvollstreckungs-  
sache gegen Adolf Weinger II., Landwirt in Hoch-  
stetten, findet nicht statt.

Graben, den 11. Mai 1907.

**Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.**

Find.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 14. Mai 1907, nach-  
mittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfand-  
lokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im  
Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Laden-  
theben, 3 Wareschäfte, Stoff zu 46 Stück  
Fantasiewesten, ca. 47 m Cheviot, ca. 43 m  
Futtertuch (Serge), 1 Vogelkäfig mit 6 Kanarienvö-  
geln und 3 Heißigen, 2 Chiffonniere, 1 Paar Rohr-  
stiefel, 1 Vertilo, 1 Regulateur, 5 Buffets, 1 Salon-  
schrank, 1 Tisch, 1 Trumeau, 2 Sofaumbau, 1 Sofa,  
1 Spiegelschrank, 2 Schränke, 1 Divan.

Die fett gedruckten Gegenstände kommen voraus-  
sichtlich zur Versteigerung.

Karlsruhe, den 12. Mai 1907.

Rink, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

Friedenstraße 14 ist im 3. Stock eine  
schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller,  
Manсарbe und sonstigem Zubehör Verhältnisse  
halber sofort oder später zu vermieten. Näheres  
dieselbst im 1. Stock.

— Georg-Friedrichstraße 1 ist im 3. Stock  
links eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst  
Zugehör auf 1. Juli d. J. an ruhige Leute preis-  
wert zu vermieten. Zu erfragen beim Wirt daselbst  
oder Kriegstraße 126 auf dem Kontor.

\*21. Gottesauerstraße 13 ist eine schöne Woh-  
nung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,  
2 Kellern, Manсарbe und Küche, auf 1. Juli 1907  
billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Kriegstraße 137 ist eine schöne Wohnung  
von 4 Zimmern, Bad, Speisekammer, Balkon,  
Veranda, Zentralheizung und elektrische Lichtanlage zu  
vermieten. Näheres Friedenstraße 14.

— Leopoldstraße 34 ist im 2. Stock eine  
Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Gas und  
Wasserleitung, 2 Dachkammern, 2 Kellern, Anteil  
am Trockenplatz auf 1. Juli zu vermieten.

— Marienstraße 83, bei der Liebfrauenkirche,  
ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Alkov,  
Küche, Keller und Manсарbe auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres im 2. Stock links.

— **Nelkenstraße 5** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speisekammer, Speisekammer (der Neuzeit entsprechend eingerichtet), auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock oder Waldstraße 62 im Laden.

3.1. **Zähringerstrasse 82** ist eine Drei-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, im Hinterhaus, 2. Stock, an eine kleine, ruhige Familie sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

### Waldstraße 50

ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Klosett, Koch- und Leuchtgas nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau, parterre.

### 3 und 4 Zimmerwohnungen

sind in schöner, freier Lage, mit Erker, Balkon, Veranda und üblichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 105, part., oder im Cigarrenladen.

### 5 Zimmerwohnung

im 3. Stock, schön und geräumig, mit Küche und Mansarde, event. auch 2 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 5, parterre.

### Kaufstraße 20

ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

### Wohnung zu vermieten.

— **Sofienstraße 95** ist der 2. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer etc., mit reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

### Zu vermieten

auf 1. Juli eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör im 2. Stock. Preis 520 Mark. Näheres Ostendstraße 5, parterre.

### Herrschaftswohnung Beierthemer Allee 28, freie Lage,

in unmittelbarer Nähe des neu zu erbauenden Bahnhofs.

— Auf 1. Oktober d. J. event. vorher ist die Vel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen, elegant ausgestatteten Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Dienstreppen, zwei Klosetts, Waschküche, Trockenspeicher sowie genügendem Zubehör, Bor- und Hintergarten, billig zu vermieten.

Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

### Beierthheim.

\*5.1. Zwei wunderschöne 5 Zimmer-Wohnungen im 2. und 3. Stock, mit jeweils schönem Erker, großer Veranda, 2 Kellern, 1 Mansarde, Waschküche, Trockenspeicher, Speicherverkammerung sowie Wasserleitung und Klosett sind pro 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause, Hildstraße 8, parterre.

### Beierthheim.

\*3.1. Drei- oder Vierzimmerwohnung in neuem Hause, mit Wasserleitung und Klosett versehen, sofort oder später zu vermieten. Näheres Hildstraße 8, parterre.

### Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

### Laden im Stadtteil Mühlburg,

**Hardtstraße 20b**, per sofort zu vermieten: 1 Zimmer, Küche mit geschlossener Veranda, Magazin, Keller. Derselbe befindet sich in neuem Hause und in guter Verkehrslage und würde sich besonders für die Filiale eines Cigarren-Geschäftes, Nähmaschinen- und Fahrrad-Geschäftes oder Schuhwaren-Geschäftes eignen, da diese wenig oder gar nicht im Stadtteil Mühlburg vertreten sind. Näheres Hardtstraße 20.

### Werkstätte oder Lagerräume.

3.1. Ein oder zwei Stockwerke eines Hinterbaues von je 75 qm, event. mit Kraftbetriebsbenützung, sind auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Nelkenstraße 7.

### Atelier oder Werkstätte.

3.1. Ein sehr schön gelegener Partiererraum von ca. 90 qm, welcher mehrere Jahre als Bildhaueratelier benützt war, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Nelkenstraße 7.

### Wohnungs-Gesuch.

\* Ein junges Ehepaar sucht per sofort oder 1. Juni eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3327 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 4 Zimmerwohnung

mit Zubehör, möglichst in der Nähe der Gutschstraße, auf 1. Juli von ruhiger Beamtenfamilie gesucht. Heizgas u. Terrasse. Preis nicht über 600 Mk. Neubau bevorzugt. Offerten an **H. Kessler**, 3. St. Gunttramstraße 45 III, Freiburg (Brg.), erb.

### Gesucht

wird für eine einzelne Dame in gutem Hause der Weststadt eine nicht zu tenere Wohnung von 3-4 Zimmern. Offerten unter Nr. 3324 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Gesucht

zwischen Westend- und Karl-Friedrichstraße  
ein Haus  
mit etwa 15-20 hohen hellen Zimmern; dabei mindestens 500 qm Hof- und Gartenraum. Offerten unter Nr. 3256 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*5.3.

### Zimmer zu vermieten.

— **Waldstraße 93** ist im 2. Stock ein schönes, größeres, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf sogleich zu vermieten.

\* Zwei ineinandergehende, einfach möblierte

### Zimmer

mit zwei Betten sind sofort zu vermieten: Herrenstraße 15, 2. Stock.

### Zwei große Mansardenzimmer

mit Nordlicht sind auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 105 im Cigarrenladen.

### Gut möbliertes Zimmer mit Pension

auf 15. Mai zu vermieten: Amalienstraße 51 III.

### Zimmer zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten, sowie auch ein leeres Zimmer: Steinstraße 2, 3. Stock.

### Unmöbliertes Zimmer

zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

### Zimmer mit Pension.

\*2.1. **Sofienstraße 35**, parterre, ist ein gut möbliertes, großes Zimmer mit Pension an einen besseren, soliden Herrn zu vermieten.

### Schlafstellen

für monatlich 6 Mk. zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden. \*

### Kost und Wohnung.

An soliden jungen Mann kann sofort Kost und Wohnung billig abgegeben werden: Bahnhofstraße 50 im 2. Stock. Ebendasselbst ist guter Mittag- und Abendtisch zu haben.

### Zimmer-Gesuch.

\*3.1. Ein besserer Herr sucht auf 1. Juni ein freundliches, ruhiges, unmöbliertes Zimmer mit guter Bedienung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3326 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### II. Hypothek.

12000—15000 Mark zur Ablösung von Mündelgelber volljähriger Kinder von pünktlichem Zinszahler auf zu vereinbarende Zeit gegen hohen Zins möglichst sofort aufzunehmen gesucht. Selbstdarleher wollen ihre Offerten unter Nr. 3303 im Kontor des Tagblattes niederlegen. 4.2.

\*3.2. Prima hiesige Firma sucht auf ihr in der Weststadt belegenes Villa-Anwesen

10000—12000 Mk.

auf II. Hypothek sogleich oder später aufzunehmen. Kapitalisten belieben gefl. Offerten unter Nr. 3305 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### 6000—8000 Mark

werden als II. Hypothek auf ein Anwesen zu 5 1/2 bis 6 % gesucht. Offerten unter Nr. 3323 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 13000 Mark

werden zur Ablösung einer II. Hypothek auf ein sehr gut rentierendes Haus im westlichen Stadtteil von einem pünktlichen Zinszahler auf sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten von Selbstdarleher bitten man unter Nr. 3329 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

### Eine Kassierererin

und eine tüchtige

### Verkäuferin,

die schon in Manufakturwarengeschäften tätig waren, gesucht: **Kaiserstraße 121**. Vorzustellen zwischen 9 und 10 Uhr. 2.2.

**U.S. Köchinnen, Zimmermädchen,** sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch **Fraulrban Schmitt Witwe**, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Begr. 1879. \*4.4.

### Mädchen,

braves, fleißiges, für Küche und Hausarbeiten kann sofort eintreten: **Kriegsstraße 80**, 3. Stock.

**Mädchen**, ein einfaches, solides, findet gute Stelle bei **Frau Schmitt**, Lessingstraße 3a, 2. Stock. 3.2.

### Mädchen

für Küche und Hausarbeit per sofort bei gutem Lohn gesucht. „Zur Germania“, Belfortstraße 13.

### Ein anständiges Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit besorgt, wird auf 15. Mai oder später gesucht: **Schirmerstraße 5**, 2. Stock.

### Küchenmädchen gesucht.

2.1. Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches im Küchenarbeiten bewandert ist, wird sofort gesucht.

### Stadtgarten-Restoration.

\* Einfaches, fleißiges, jüngeres

### Mädchen

für Hausarbeiten findet sogleich gute Stelle: **Bahnhofstraße 50**, 2. Stock.

**Ein ordentliches Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, oder ein Mädchen, das etwas vom Kochen versteht, findet in kleinen Haushalten vorzügliche Stelle bei hohem Lohn. Alles Nähere bei **Frau Kast**, Waldstraße 29 im 2. Stock.

**Gesucht**

wegen Verheiratung des bisherigen Mädchens auf 1. oder 15. Juni ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit willig verrichtet: Leopoldplatz 7b im 3. Stod. 3.1.

**F.** 2 Restaurationsköchinnen, 2 Zimmermädchen, 1 Kinderermädchen, 1 Kupferputzer

gesucht. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161, 2. Stod, Eingang Ritterstraße. Telefon 1094. 2.1.

**C.** Selbständige Köchin in ein gutes Privathaus, Herr und Dame, gesucht. Lohn 35 Mk. monatlich. Zu erfragen bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

**F.** 4 tüchtige Kellnerinnen

sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161 II, Eingang Ritterstraße.

**F.** Drei einfache Kellnerinnen

sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161 II, Eingang Ritterstraße.

**Eine fleißige Putzfrau,** in allen Arbeiten erfahren, würde noch 1 oder 2 Tage in der Woche annehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Bücherrevisor,** vertrauenswürdig, gesucht. Offerten unter Nr. 3328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Tüchtige Installateur** für Gas- und Wasserleitungen sowie sanitäre Anlagen werden bei hohem Lohne eingestellt. Zu erfragen Kasernenbauern Mählsburg, Obermonteur Witt.

**Tüchtiger Möbelschreiner** sofort gesucht bei **J. Rigling,** Luisenstraße 56. Ebenfalls selbst kann auch ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.

**Hausbursche,** jüngerer, unverheirateter, stabiltüchtiger, für Dauerstellung in ein besseres Geschäft gesucht. Meldungen von 12-1 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends: Bähringerstraße 43 in der Apotheke.

Ein ordentlicher, kräftiger **Hausbursche,** welcher gut packen kann, findet Stellung bei **Drehfuß & Siegel,** Kaiserstraße 197.

**Hausbursche gesucht.** Ein fleißiger, ehrlicher Hausbursche per 15. Mai gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Zu erfragen Lammstraße 5 im Laden.

**Mann,** ein anständiger, kräftiger, welcher einen alten Herrn des Nachmittags im Fahrstuhl ausfahren kann, wird gesucht: Friedenstraße 12 I.

**Beschäftigungs-Antrag.** \* Unabhängige Person wird sofort für häusliche Arbeiten für den ganzen Tag gesucht. In der Mittelstadt wohnende bevorzugt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Tüchtige Büglerin** empfiehlt sich im Ausbügeln, 1 oder 2 Tage in der Woche. Gefl. Offerten unter Nr. 3325 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Herb zu verkaufen.** \* Herb, gut im Brand, 110x70 cm, fast neu, für Wirtschaft oder Kostgeberei passend, ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen: Waldhornstraße 2 II rechts.

**Achtung!**

2.2. Zwischen der Vorholz- und Südbendstraße, bei der Brauerstraße, ist ein ca. 1000 qm großes Acker-gelände um den äußerst billigen Preis von 10 Mk. pro qm sofort zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen sich unter Nr. 3299 im Kontor des Tagblattes melden.

**Nähmaschinen,**

3 neue, System Singer, Ringschiff und Zentral, billig zu verkaufen: Gartenstraße 16 a. 4.1.

Verschiedene **gebrauchte Sofas** sind billig abgegeben bei **F. Seiffer,** Leopoldstraße 15.

**Zu kaufen gesucht.**

\* Ein gebrauchter **Federwagen** zum Milch-führen von 180 Liter zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei **Geurich Herm,** Wilhelmstraße 72, 4. Stod.

**Bitte nicht zu übersehen.** \* Wer **Brocken** hat, sende seine Adresse an **Karl Kreis,** Morgenstraße 22. Nicht umsonst, zahle angenehme Preise dafür, hole alles selbst ab. Komme zu jeder Zeit ins Haus.

**Französisch.**

**Préparation aux examens:** poste, chin de ser etc. Uebersetzungen: (engl., franzö., ital., span.) **Kurse:** 2 Mal wöchentlich 5 Mk. pro Monat. **A. Simon,** Erbprinzenstrasse 42, vis-à-vis der Post.

**Heidelbeerwein (herb),** gegen Diarrhöe von großer Wirkungskraft per Flasche 80 Pfg. empfiehlt

**Gustav Bender,** vormals Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

**Schweizer Tafelspargeln,** unsortiert per Pfund 40 Pfg., **Suppenpargeln** per Pfund 20 Pfg., **Spargeln zum Konservieren** werden nach Wunsch ausgewählt. **Jetzt die günstigste Zeit.** **Prompter Versand nach auswärts.**

**Fritz Leppert,** Amalienstraße 14. Telefon 302. \*6.1. **Größter Rohspargelversand am Platze.**

**Pfingsten!!**

Auf kommende Festtage empfehle meine anerkannt vorzüglich gut geräucherten **Schinken,** 4-5 1/2 Pfund wiegend, per Pfund **Mk. 1.30.**

**Gustav Bender,** vormals Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

Bestbewährte **Kufeke** Nahrung für: gesunde und magen-darmkranke **Kinder.** sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.



**Trauer-Hüte** Reiche Auswahl. Billigste Preise. **L. P. Drescher,** Kaiser- und Lammstrasse-Ecke. Doppelte Rabatt-Marken.

**Pianos** von **Rich. Eipp & Sohn,** Stuttgart, stehen auf der Höhe der Zeit! Sie werden von keinem andern Fabrikat an Güte der Bauart und Schönheit des Tons übertroffen und sind im Verhältnis zu andern teuren Fabrikaten die billigsten! **Alleinvertrieb bei Hack & Co.,** Schloßplatz 14. Rein Laden, daher billigste Preise!

**Matraken** 56.13. rot oder rot-rosa Dress m. Seegras v. M. 8.50, Wolle v. M. 15.-, Rohhaar M. 36.-, **Bettstoffe** v. M. 15.- an empfiehlt in vorzügl. Verarbeitung **Frz. Steidlinger,** Lessingstr. 31. NB. Alle Polsterarbeiten, neue und Reparaturen, werden gut und billig ausgeführt. Bitte genaue Größe anzugeben.

**Grossherzoglicher Hoflieferant**  
**Friedrich Blos**  
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie  
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,  
 empfiehlt grosse Auswahl  
 — neue Systeme —  
**Parfums-Zerstäuber**  
 (Raffraichisseure).

2.1.

### 3 Hauptgewinne,

**Kalbinnen**, kamen in der Maimarkt-Lotterie für meine werthe Kundschaft heraus und werden, wie auch die vielen anderen Treffer, sofort bar ausbezahlt. Nun empfehle für diese Woche Ziehung **Darmstädter Lose** à 1 Mt., später **Offenburger** à 1 Mt., **Mlicen** à 2 Mt., auf 10 Stück 1 Freilos, so lange Vorrat.

**Carl Götz,**  
 Sebelstrasse 11/15, Karlsruhe.

**Färberei Brinz.**  
 — Gegr. 1846. —  
 60 Filialen. 500 Angestellte.

### Grossherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 14. Mai. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Monna Vanna**. Schauspiel in 3 Akten von Maeterlinck. Deutsch von F. von Oppeln-Bronikowski. Titelpartie: Lilly Schmidt-Refler. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 16. Mai. 62. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Alessandro Stradella**. Romantische Oper mit Tänzen in 3 Akten. Musik von Pjotow. „Bassi“: Oskar Feldner von Beuthen, „Malvolio“: Richard von Schenk vom Hoftheater in Altenburg als Gäste. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 17. Mai. 62. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Zar und Zimmermann**. Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Albert Vorping. „Lefort“: Oskar Feldner von Beuthen, „van Bett“: Richard von Schenk vom Hoftheater in Altenburg als Gäste. Anfang 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr.

Samstag, den 18. Mai keine Vorstellung.

Sonntag, den 19. Mai (Pfingsten). 29. Vorstellung außer Abonnement. **Die Meistersinger von Nürnberg** in 3 Akten von Richard Wagner. „Stolzinger“: Hans Tänzler vom Stadttheater in Graz. Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

#### Eintrittspreise:

am 19. und 20. Mai Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrfisch I. Abt. M. 4.50,  
 am 16., 17. und 21. Mai Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrfisch I. Abt. M. 4.—.

#### Erweiterung des Sprechbereiches.

Von jetzt ab ist Karlsruhe (B.) zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit **Lobensfeld**. Gesprächsgebühr 50 P. Der bisherige beschränkte Sprechverkehr mit **Stettin** wird nunmehr unbeschränkt aufgenommen.



### Schmutzige Küchenwäsche

reintigt nichts besser und leichter als Gith's Teigseife. Mit derselben gekocht, ist der Schmutz wie weggeflogen. Kein Chlor. Anwendung nach Gebrauchsanweisung. Preis per Pfundpaket 20 Pfg. Alleiniger Fabrikant: J. Gith, Hanau a. M. Hauptniederlagen: Julius Dehn Nachf., Drogerie, Bähringerstrasse 55, Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74, Bernh. Kranz, Ludwigsplatz, sowie Filialen Goethestrasse, Ede Umlandstrasse, und Kaiserstrasse 38, Bernh. Oser, Waldstrasse 5, Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstrasse, Wilhelm Eschering, Drogerie, Amalienstrasse 19, Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17, Wilhelm Weber, Durlacher Allee 2.

# Nigrin

gibt jeder  
 Art Schuhe  
 prächtigen  
 nicht abfärbenden  
 Hochglanz!

7.3.

## Eingerahmte Bilder

### Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

empfehlen in reichster Auswahl bei billigsten Preisen

## E. Büchle,

Kaiserstr. 149,

Kunsthandlung und Rahmenfabrik.

7.4.

Direktion: J. Raimond. **Colosseum.** Telephon 1938.

Ab Donnerstag, den 16. Mai 1907 und folgende 5 Tage  
 täglich abends 8 Uhr:

## Kurzes Gastspiel

des berühmten

„**L. Wiener (Budapester) Possen-Ensemble**“.

Beste Gesellschaft in diesem Genre. — 14 Personen, Damen und Herren.  
 Direktion: Josef Juhász.

☛ **Kolossaler Lacherfolg!! Familie Bernstein in Ostende; Der ertappte Ehemann; Farniente; Die verliebte Metzgermeisterin; Millis Perlenschnur etc.**

☛ **Grandioser Beifall! La Matchiche-Tanz, getanzt vom ganzen Personal.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorverkauf: Cigarrengeschäft H. Meyle, Ecke Kaiserstrasse und Marktplatz,  
 K. Mühlich, Kaiserstrasse 183.

[4]

## Luftkurort Bergzabern.

Besuchteste Sommerfrische der Rheinpfalz, in herrlicher Wald- und Gebirgslage.  
Prospekte durch die städt. Kurverwaltung. 10.2.

## Welt-Kinematograph.

Eintracht — Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße.

Sente Montag, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

große Elite-Kinematographische Vorstellung.

Vorführung des allgemein bewunderten großartigen Samstagsprogramms, unter anderem: „Die Wunder der Stadt Venedig“, „Herrliche Szenarien von Kanada“, „Automobilwettfahren“, „Eine Reise auf dem größten Ozeandampfer nach New-York“, sowie großartige Humornummer.

Dauer der Vorstellung 2—2 $\frac{1}{2}$  Stunden.

Musikbegleitung des eigenen Wiener Orchesters.

Schluss des Gastspiels Montag, den 20. Mai.  
Vorverkauf zu sämtlichen Vorstellungen bei Herrn Karl Stiefel, Karl-Friedrichstraße 19, und Herrn Ad. Stauffert, Cigarren- und Tabak-Import, Kaiserstraße 113.

Kasseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Preise der Plätze wie bekannt.

Dienstag, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr grosse Vorstellung.

Der Saal ist angenehm kühl.

Sahr, den 11. Mai. Wieder rüstet unsere Stadt unter ungeteilter herzlichster Sympathie aller Kreise der Bevölkerung zu einer Feste, dem 60jährigen Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr. In einer Reihe von Kommissionen, in deren Dienst sich freudig alle geeigneten Kräfte gestellt haben, wird mit Eifer und Hingebung gearbeitet, um den würdigen und glücklichen Verlauf des vom 15. bis 17. Juni dauernden Festes zu sichern und allen lieben Gästen frohe und genussreiche Stunden zu bereiten. Seitens der städtischen Behörden werden die Vorbereitungen mit wohlwollenem und opferfreudigem Interesse gefördert, und wenn sich der huldvollst in Aussicht gestellte Besuch des hohen Protectors der Badischen Feuerwehren, Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs, verwirklicht, so wird ein ganz besonderer Glanz über das Fest ausgegossen sein. Eine umfangreiche Festschrift, von Herrn Dr. Ad. Sütterlin verfasst, soll über die wechselvolle Geschichte des Korps unterrichten und den Gästen ein willkommener Führer sein durch die Sehenswürdigkeiten der Stadt und durch ihre mit allen Reizen der Natur verschwenderisch ausgestattete Umgebung. Hoffen wir, daß auch der Himmel dem Feste günstig sei und Jupiter Pluvius nicht wie vor 15 Jahren beim Landesfeuerwehrtag alle Freude buchstäblich zu Wasser werden läßt.

### Polizeibericht.

Karlsruhe, 12. Mai.

In der Werberstraße stahl am 9. ds. Mts. ein Unbekannter ein Fahrrad, Marke Helsenstein, mit der Fabriknummer 39 375 und der Polizei-Nummer 5686 Karlsruhe im Werte von 90 M. — Am 10. ds. Mts. kam ein unbekannter, etwa 27 Jahre alter, mittelgroßer Herr mit blondem Haar und Schnurrbart in ein Uhren-Geschäft in der Rheinstraße um angeblich ein Hochzeitsgeschenk, eine goldene Uhr, zu kaufen. Er wählte sich eine solche mit Doubletette im Werte von 125 M. aus und ließ sich dafür eine Rechnung schreiben. Dabei gab er an: er sei der prakt. Arzt Dr. Lenz und z. Bt. bei seinem Onkel, dem Herrn Pfarrer in Knielingen, auf Besuch, wohnen die Uhr und Rechnung geschickt und dort auch bezahlt werden sollte, worauf sich der Käufer entfernte. Bald nachher machte aber der Geschäftsinhaber die unangenehme Entdeckung, daß mit dem angeblichen Arzte, der ihm noch aus Gefälligkeit ein Rezept verschrieb — 3 silberne Uhren, 2 Anker-Remontoir mit den Fabriknummern 25 565 und 403 405 und eine Zylinder-Uhr, deren Nummer nicht bekannt ist, im Werte von 90 M. verschwunden waren. — Verhaftet wurden: 1. ein 22 Jahre alter Bäcker aus Göthen, weil er seinem Arbeitgeber Gegenstände im Werte von 25 M. entwendete; 2. eine 84 Jahre alte Witwe aus Birmafens, die in der Waldhornstraße 2 Blusen stahl, und 3. der von der Staatsanwaltschaft Darmstadt wegen ei schwerer Diebstahls aus Besondere Fabrikarbeiter N. D. aus Rintheim.

### Amtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Professor an der Universität Heidelberg, Generalmusikdirektor Dr. Wolfrum, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael III. Klasse zu erteilen.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 3. Mai d. J. wurde Betriebsassistent Hermann Rosbach in Cubigheim nach Weckesheim versetzt.

Mit Entschlieung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 8. Mai d. J. wurde Betriebsassistent Karl Kamenzin in Lörrach zum Betriebssekretär ernannt.

Die Zolldirektion hat unterm 28. April d. J. den Hauptamtsassistenten Friedrich Gößmann beim Reichssteuerbureau der Zolldirektion nach Basel versetzt. (Karlsru. Stg.)

### Großherzogliches Hoftheater.

Mit den herrlichen Maitagen, die freilich vom Frühlingscharakter recht wenig an sich haben, vielmehr uns schon recht deutlich an die Hitze der Hundstage erinnern, beginnt am Hoftheater gewöhnlich die Saison der Gastspiele und mit diesem zugleich die Zeit der klassischen Trauerspiele, die um 7 Uhr ihren Anfang nehmen und erst lange nach zehn Uhr endigen. Schillers „Maria Stuart“ gehört gewiß zu jenen Tragödien, die wir immer auf der Bühne begrüßen werden, aber am letzten Samstag sehnten wir uns doch aus dem Park zu Forthinghay nach dem Schloßplatz mit seinen schattigen Gängen und kühlen Lüften. Bei der Aufführung handelte es sich um ein Gastspiel von Lily Schmidt-Kehler in der Rolle der Maria Stuart. Woher die Dame kam der Fahrt, ist aus dem Bettel nicht ersichtlich; nach der Aussprache zu urteilen, stammt diese Maria Stuart aus Oesterreich, im Gegensatz zu der bisherigen Vertreterin dieser königlichen Dulderin, deren Wiege unsern des kurischen Haffs gestanden. Der Gast gab die Titelrolle, aber es gelang der Dame nicht, diesen von Schiller mit überwältigenden Zügen innerer Wahrheit ausgestatteten, wahrhaft tragischen Charakter der Frau, der reuigen Sünderin und der Herrscherin überzeugend darzustellen. Das Grauen Marias vor der Begegnung mit der königlichen Schwester, der Kampf mit dem eigenen stolzen Herzen und das demütige sichbeugen vor der glücklicheren Throngenossin, das verlebte Herz des Weibes, der in den Staub getretene Stolz der Fürstin, das Aufklammern des Jornes und der höchsten Leidenschaft in dem tief verletzten Weibe und dessen wahnsinniger Triumph über die abgehende Feindin — alle diese Momente verlangen doch eine wesentlich reifere Darstellung, als wir sie bei dem Gaste fanden, dessen stimmlichen Mittel der

gestellten Aufgabe auch nicht recht gewachsen erschienen; die Stimme hatte vielfach etwas Verschlertes, so daß ein volles Empfinden nicht melodisch von den Lippen floß, wie es die Schiller'schen Verse wünschenswert erscheinen lassen. Und dann war in der Darstellung doch wenig Natur und viel Gemachtes, so daß wir uns ein bestimmtes Urteil über die künstlerischen Qualitäten des Gastes bis auf weitere Gastspiele vorbehalten müssen. Ueber die sonstige Besetzung des Schiller'schen Wertes können wir uns, da sie eine alte ist, kurz fassen. Marie Frauenborfer spielte die Königin Elisabeth und auch diesmal konnte sie uns in dem dritten Akt nicht besonders interessieren — diese Feindin der Maria, deren langverhaltener alter Groll sich hier bei dem Anblick der schöneren und jugendlicheren Gegnerin in hohnvollen Worten entladet, die in dem Gefühle, daß sie trotz des königlichen Schmuckes und der Umgebung ihres glänzenden Hofstaates doch der Hoheitsvolleren nachstehe, der Haß, den sie gegen die vermeintliche Mörderin und der Groll, den sie gegen die Andersgläubige empfindet und noch manches andere, was zum Schluß in dem Abgang der Königin liegt, einem Abgang, der das Schicksal der Maria besiegelt — das alles muß packender und vor allem unmittelbarer dargestellt werden. Wir anerkennen dabei gern, daß die Darstellerin eine Sprechkünstlerin ist, die durch eine scharf gegliederte Aussprache sich auszeichnet. Paul Seidler verfällt aus einem Extrem in das andere; war ihm früher der Vorwurf allzu überhafteten Sprechens gemacht worden, so hat er jetzt seinen Mortimer in das Gegenteil verkehrt. Derselbe macht seine leidenschaftlichen Ausbrüche der Liebe in fast dozirendem Ton und auch im ersten Akte wußte er mit der wundervollen Erzählung seiner puritanischen Erziehung, seiner Wanderung nach Rom, des Einflusses der kirchlichen Kunst und Pracht auf sein weiches Gemüt und endlich seines Uebertritts zum Katholizismus nicht viel anzufangen. Das künstlerische Verständnis für die Geheimnisse des Wohlklanges und der zartesten Nuancen des Wertes gehen dem Darsteller doch noch zu sehr ab, um uns einen befriedigenden Mortimer darzustellen. Von den sonstigen Mitwirkenden ist vor allem Fritz Herz zu nennen, der Keicesters gleichnerischem Sinn und rücksichtsloser Staatsklugheit sprechenden Ausdruck verlieh. Wilhelm Kempf ist in dieser Tragödie von früheren Vorstellungen vorteilhaft bekannt, sein Ritter Amias Paulet zeichnet sich durch biedere Geradheit aus, die dem rauhen Charakter einen warmen Ton verleiht. Von den sonstigen Darstellern sei noch Wilhelm Wassermann als Burleigh, die Verkörperung des egoistischen politischen Opportunismus, Josef Mark als Talbot, der ehrwürdige Peer mit dem Gelmut des Herzens und Adolf Gallego als Melvil besonders genannt. Die Vorstellung fand übrigens viel Beifall und besonders die stark vertretene Jugend ehrte ihren Schiller.

(Colosseum.) Ueber das am nächsten Donnerstag, den 16. d. M. stattfindende erste Gastspiel des „I. Wiener (Budapester) Vollen-Ensemble“ schreibt der „Schwäbische Merkur“ in Stuttgart: Das lustige Pester Böckchen des Herrn J. Juhász ist hier noch in guter Erinnerung und hat gestern in der Lieberhalle bei Beginn eines kurzen Gastspiels wieder sehr warme Aufnahme gefunden. In einigen trefflichen Solovorträgen kam echt Wiener Humor und auch das weiche Wiener Gemüt in ansprechendster Weise zu Ohren. Wie neben ferngesundem Volkswitz auch eine rechtschaffene Denkmungsart und ehrlicher Sinn Platz haben kann, kam in der flotten Darbietung des Lebensbildes „Die verliebte Metzgermeisterin“ treffend vor Augen. Auch in dem zweiten Einakter „Hildegard“ erzielten die guten schauspielerischen Leistungen der einzelnen Mitglieder in den Darstellungen der tollen Verwicklungen einen ununterbrochenen lebhaften Lacherfolg, Emil Baura als Gatte der Schriftstellerin (Edw. Juhász), Annie Lorenz deren Mutter, Emil Berner als Verleger und „alter Praktikus“ und mit alles bewingender Komik Theob. Spiller als jählicher Kopist. Am Klavier saß Leo Erdély. Auch hier sieht man dem kurzen Gastspiel mit Interesse entgegen.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 13. Mai:

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.  
Deutsche Friedenseffenschaft. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Vortrag von R. Feldhaus im Saal III (Schrempf).  
Freiwillige Feuerwehr, 1. Kompanie. 6 Uhr Übung.  
Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Mlee 6, abends 6—7 Uhr.  
Welt-Kinematograph. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorstellung im Eintrachtal.

# Dr. Kux & Finner

Fernsprecher 255 **Hoflieferanten** Zirkel 30

Einzig vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenten anerkannte Mineralwasser-Grosshandlung Badens.

**Grösster Umsatz am Platze, daher stets frischeste Füllungen.**

## Preise

der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen:

### Apollinaris

$\frac{3}{4}$ Liter Kronenkorkflasche	bei 1—24 Stück	30 Pfg.
"	25 "	28 "
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	7 "	

### Gerolsteiner Sprudel

$\frac{1}{2}$ Liter Schraubflasche	bei 1—24 Stück	30 Pfg.
"	25 "	28 "
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche	20 "	

### Rippoldsauer Schwarzwaldsprudel

$\frac{3}{4}$ Liter Schraubflasche	bei 1—24 Stück	20 Pfg.
"	25 "	18 "
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche	20 "	

### Rhenser

$\frac{1}{2}$ Liter Krug oder	} . bei 1—24 Stück	24 Pfg.
$\frac{1}{2}$ " Schraubfl.		25 "
Berechnung und Vergütung für den leeren Krug	4 "	
für die leere Schraubfl.	20 "	

### Rosbacher

$\frac{1}{2}$ Liter Patentflasche	bei 1—24 Stück	25 Pfg.
"	25 "	23 "
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche	20 "	

### Königlich Selters

$\frac{1}{2}$ Liter Krug	bei 1—24 Stück	31 Pfg.
"	25 "	28 "
Berechnung und Vergütung für den leeren Krug	4 "	

### Selters-Oberselters

$\frac{1}{2}$ Liter Krug oder	} . bei 1—24 Stück	20 Pfg.
$\frac{1}{2}$ Liter Patentflasche		25 "
Berechnung und Vergütung für den leeren Krug	4 "	
die leere Patentflasche	20 "	

### Selzer Grosskarben

$\frac{1}{2}$ Liter Krug oder	} . bei 1—24 Stück	20 Pfg.
$\frac{1}{2}$ Liter Patentflasche		25 "
Berechnung und Vergütung für den leeren Krug	4 "	
die leere Patentflasche	20 "	

### Sulzmatter

$\frac{1}{2}$ Liter Korkflasche	bei 1—24 Stück	28 Pfg.
"	25 "	25 "
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	15 "	

### Teinacher

$\frac{1}{2}$ Liter Patentflasche	bei 1—24 Stück	22 Pfg.
"	25 "	20 "
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	20 "	

Besonders zu empfehlen sind, weil leicht zu öffnen und zu schliessen, die Patent- und Schraubflaschen.

Die sämtlichen **Apotheken, Drogerien**, die Filialen des **Lebensbedürfnisvereins** und alle ersten **Kolonial- und Delikatessgeschäfte** von **Karlsruhe** haben die obigen Mineralwasser auf Lager, oder nehmen Bestellungen darauf gerne entgegen.

**Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.**